

54/5307
54/5306

FOLIA ZOOLOGICA et HYDROBIOLOGICA

LATVIJAS UNIVERSITĀTES SISTĒMATISKĀS ZŌOLOĢIJAS
INSTITŪTA UN HIDROBIOLOĢISKĀS STACIJAS RAKSTI

Dibinātājs un redaktors profesors Dr. Embrik Strand

Organ des Systematisch - Zoologischen Instituts und der
Hydrobiologischen Station der Universität Lettlands, Riga

Gegründet und herausgegeben von
Professor Dr. Embrik Strand
Direktor beider institute



59.7
B 35

SATURS: INHALT:

Pag.

Spaeth,	Studien über die Gattung <i>Cryptonychus</i> (Col. Chrys. Hisp.)	1
Kormos,	Die Wölfe des ungarischen Oberpliozäns (Mit 1 Taf.)	13
Schlesch,	Nachruf an Prof. Dr. Baron Géza Gyula Fejérvary de Komlós - Keresztes	35
Strand u. Ozoliņš,	Hydrographische Untersuchungen der Hydrobiologischen Station im Rigaer Meerbusen und im Baltischen Meere. IV	38
" " "	Hidrobioloģiskās stacijas hidrografiski pētījumi Rīgas jū- ras līcī un Baltijas jūrā. IV.	39
Duda,	Die neotropischen Chloropiden (Dipt.). 2. Fortsetzung	41
Vasiļū,	Some new contributions to the systematical study of the Plecopterous Fauna of Roumania	48
Princis,	Einige für Lettland neue Orthopteren-Arten und Varie- täten	52
"	Daži Latvijai jauni tainšpārni	56
Uhmant,	Neues über philippinische Hispinen (Mit 6 Textfiguren)	56
"	Drei neue südamerikanische Hispinen (Mit 1 Textfigur)	77
Bērziņš,	<i>Cotus bubalis</i> Euphr. im Rigaer Meerbusen	81

Turpinājums otrā pusē. — Fortsetzung umstehend.

M 1

1932 : 65249 : 2881

	SATURS (turp.)	INHALT (Forts.):	Pag.
Wagner,	Beiträge zur Molluskenfauna des Kékes - Berges in Oberungarn (Mit 1 Figur)		82
Poche,	Ein Angriff auf die Internationalität der zoologischen Nomenklatur		88
Lutshnik,	De speciebus novis generis Amara Bon. (Coleoptera) . . .		107
Plavilstshikov,	Description d'une nouvelle espèce du genre Cantharocnemis Serv. de l'Yemen (Col., Cerambycidae) (Avec 1 fig.)		113
Strand,	Zoologische und paläontologische Ergebnisse von den Svalbard- und Eismeer-Untersuchungen Norwegens		118
„	Miscellanea nomenclatorica zoologica et palaeontologica. V		122
„	Rezensionen ,		126

L. U. Dabas zinatnu studentu būdības
bibliotēkai.
Hispien. — Cottus bubalis Euphr. 81
antars.

Augen schwach gewölbt. Hals nicht abgesetzt.— Halsschild schwach quer, Seiten fast gerade, fast parallel, Scheibe quergewölbt, vorm Hinterrand schwach niedergedrückt, hinterm Vorderrand mit einer queren Punktreihe, sonst gedrängt, stark punktiert. — Decken mit 3 ganzen Rippen, die 1. und 3. auf dem Abfall vereinigt, Zwischenstreifen mit regelmässigen Doppelreihen, Skutellarreihe aus 4 Punkten bestehend. Seitenrand äusserst schwach gezähnt, Spitzenrand nur ganz schwach krenuliert, beide nur sehr schwach abgesetzt. — Klauenglied den Wimperbesatz des 3. Gliedes nicht überragend. — Holotypus in meiner Sammlung. Bolivia: Coroico. (Garlepp leg.)

Cottus bubalis Euphr. im Rigaer Meerbusen.

Von

Bruno V. A. Bērziņš.

Möbius und Heincke (1) haben 1883 angegeben, dass im Baltischen Meere *Cottus bubalis* Euphr. nur im südwestlichen Teile vorkommen soll und längs der schwedischen Küste nordwärts nur bis Stockholm anzutreffen sei. Später, 1900, haben G. Schneider (2) und K. M. Levander (3) *C. bubalis* beim Eingang in den Finnischen Meerbusen gefunden. Duncker (4) weist noch 1928 auf das Fehlen der Art östlich von Rügen hin. In letzterer Zeit sind neue, interessante Fundorte hinzugekommen, und zwar hat Marquard (5) im Mai 1927 *C. bubalis* bei Stolpmünde und Mannsfeld (6) im September 1928 bei Liepāja (Libau) gefunden. Nach ein paar Jahre erfolgloses Suchens gelang es mir am 28. Mai 1931 einen 14 cm langen *C. bubalis* bei Kauguri (56° 58',5 N; 23° 36' O) im Rigaschen Meerbusen zu finden. Dieser Seebulle ist in einer Strömungsreue, in einer Entfernung von etwa einem Viertel Kilometer von der Küste, in 6 m Tiefe auf dolomitischem, mit *Fucus*-Beständen bewachsenem Grund gefangen worden. Trotz des fortgesetzten eifrigen Suchens ist es mir bis z. Z. noch nicht gelungen ein weiteres *C. bubalis*-Exemplar ausfindig zu machen, was wohl darauf hinweisen dürfte, dass der blaue Seebulle im inneren Teile des Meerbusens nur sehr selten vorzukommen pflegt.*) Jedenfalls wird aber durch die erwähnten neueren Funde das Verbreitungsareal der Art stark nach Osten erweitert. Es scheint hiernach wahrscheinlich zu sein, dass die seinerzeit von Suworow (8) und Strodtmann (9) beim Eingang in den Finnischen Meerbusen gefundenen jungen Seebullen wirklich *C. bubalis* gewesen sind. Es ist indessen nicht denkbar, dass die Art in letzterer Zeit immer

*) Bei Grosse u. Transehe (7) ist 1929 für das Vorkommen von *C. bubalis* im Rigaschen Meerbusen der Vermerk „rrr“ angeführt, was offenbar ein Versehen ist, da bisher noch kein Fundort aus dem Meerbusen bekannt war.

mehr nach Osten vorgedrungen wäre; es wäre eher anzunehmen, dass *C. bubalis* schon früher den Fischern gelegentlich in die Hände gekommen sein mag, aber wegen seiner sehr grossen Ähnlichkeit mit dem gewöhnlichen *C. scorpius* L. einfach übersehen worden ist.

Zitierte Literatur: 1) Möbius, K. und Fr. Heincke, 1883: Die Fische d. Ostsee. 2) Schneider, G., 1900—01: Ichthyologische Beiträge. In: Acta Soc. Fauna et Flora Fenn. XX. 3) Levander, K. M., 1900—01: Uebers. d. in d. Umgebung von Esbo-Löfö im Meerwasser vorkommenden Thiere. Ibid. 4) Dunccker, G., 1928: Scleroparei. In: Grimpe u. Wagler: Tierwelt d. Nord- und Ostsee, XII. Lief. 12. 5) Marguard, O., 1930: Beitr. z. Kenntnis d. Ostseefische u. ihre Verbreitung. In: Mitt. d. Deutsch. Seefisch.-Ver. 46. 6) Manns-felds, V., 1929: Zilafs jūras bullis (*Cottus bubalis* Euphr.). In: Zveinīeku Vēstnesis 12. 7) Grosse, A. I. und N. v. Transehe, 1929: Austrumbaltijas mugurkaulaino saraksts. In: Rīgas Dabaspētnieku Biedrības darbi, J. R. XVIII. 8) Суворовъ, Э., 1910: Работы Балтійской экспедицій 1908. г. In: Труды Балт. Экпед. I. 9) Strodman, S., 1918—1923: Weitere Untersuchungen über Ostseefische. In: Wiss. Meeresunters. N. F. 14. Abt. Kiel,

Beiträge zur Molluskenfauna des Kékes-Berges in Oberungarn.

Von

Dr. Hans Wagner (Budapest).

(Mit 1 Abbildung.)

Der Berg Kékes ist der höchste Berg des Mátra-Gebirges (1014 m), und zugleich auch Rumpfungarns. Er bildet nach Süden zu die Grenze des Gebirges gegen die grosse ungarische Tiefebene, von der er sich hoch, aber doch nicht jäh emporhebt. Trotz seiner interessanten Lage gehört der Kékes zu den noch sehr wenig erforschten Gebieten des Landes, was vielleicht darauf zurückzuführen wäre, dass seine voraus angenommene Tierarmut die Zoologen nicht in genügender Weise zum Sammeln anregen konnte. Über die Schnecken des Mátra-Gebirges habe ich zum ersten Mal berichtet¹⁾; in meiner damaligen Arbeit konnte ich nur in grossen Zügen über die vorgefundenen Arten schreiben, da mir bei meiner ersten Sammelreise verhältnismässig wenig Zeit zur Verfügung stand, und ich dabei doch genötigt war viele Stellen zu untersuchen. Im Herbste des vergangenen Jahres (1932) konnte ich wieder vier Tage im Mátra-Gebirge verbringen, ich untersuchte diesmal jedoch nur den Kékes-Berg, den ich gründlich auf Mollusken durchforschte. In der vorliegenden Studie sollen nun sämtliche eingesammelte Weichtiere besprochen werden. Es wurden die folgenden Arten gefunden:

¹⁾ Wagner, H.: Über die Schnecken des Mátragebirges (Oberungarn). Zoolog. Anz. 92, 1930.

Folia Zoologica et Hydrobiologica sniedz zooloģiskus, hidro-
bioloģiskus un arī hidrografiskus rakstus. Žurnāls iznāk atsevišķām
burtnīcām. Burtnīcas sastāda apm. 15 drukas lokšņu biezu sējumu.
Tituļa lapa un satura rādītājs tiek sniegts sējuma beigās. Rakstu
autori saņem 30 atsevišķus novilkumus par brīvu; vairāk novilkumu
uz vēlēšanos tiek izsniegti par pašizmaksas cenu. Sējuma abonē-
šanas maksa iekšzemē Ls 10.—, ārzemēs ar piesūtīšanu 2 dollari.
Žurnāla abonēšanai jeb apmaiņai lūdz griesties pie profesora Dr.
Embrīk Strand — Rīgā, Alberta ielā 10, L. Ū. Sistēmātiskās
zooloģijas institūtā.

Vorliegende Zeitschrift enthält ausser zoologischen und hydro-
biologischen, auch hydrographische Arbeiten und erscheint je nach
Bedarf in Heften, die einzeln käuflich sind; etwa 15 Bogen bilden
einen Band. Titelblatt und Inhaltsverzeichnis werden am Schlusse
des Bandes geliefert. 30 Separata werden gratis, weitere auf
Wunsch zum Selbstkostenpreis geliefert. Der Preis des Bandes im
Abonnement beträgt für das Inland Ls 10.—, für das Ausland inclu-
sive Porto 2 Dollar. Wegen Abonnement oder Tausch wende man
sich an Prof. Dr. Embrīk Strand — Riga (Lettland), Alberta
ielā 10, Systematisch-Zoologisches Institut der Universität.



